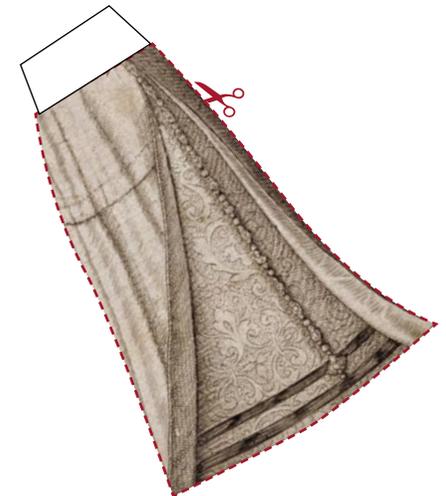


Jahr der Geisteswissenschaften 2007



**AUFGEDECKT & RUMGEDREHT**  
*Bewegte Geschichten auf fliegenden Blättern*

Interaktive Wanderausstellung zu Flugblättern der Frühen Neuzeit





Stationen	
Foyer der HU Berlin	14. 12. 2006 – 10. 2. 2007
Wissenschaftssommer Essen	9. – 15. 7. 2007

### **Kontakt**

Anita Hermannstädter  
 Humboldt-Universität zu Berlin  
 Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik  
 Unter den Linden 6  
 10099 Berlin  
 Tel: (030) 20 93-23 95 / Fax: (030) 20 93-19 61  
 Email: anita.hermannstaedter@hu-berlin.de  
 www.humboldt-forum.de

### **Angebot: Wanderausstellung**

Zum Jahr der Geisteswissenschaften 2007 präsentiert das Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin eine Ausstellung zu interaktiven Flugblättern der Frühen Neuzeit. Gezeigt werden großformatige Reproduktionen historischer Blätter mit Klappen und Drehelementen, die das Publikum dazu verführen, Hand anzulegen, um die oftmals überraschende Botschaft zu erfassen.

Die Ausstellung ist bis zum 10. Februar im Foyer des Hauptgebäudes (Unter den Linden 6) zu sehen und soll anschließend auf Wanderschaft geschickt werden. Bisher feststehender Termin ist der Wissenschaftssommer in Essen.

Weitere Interessenten werden gesucht. Die Ausstellung eignet sich auch für Eingangsbereiche und Foyers.

### **Aufgedeckt und rumgedreht. Bewegte Geschichten auf fliegenden Blättern**

Eine Ausstellung des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Mit freundlicher Unterstützung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt sowie des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg.

#### *Konzeption und Text:*

Anita Hermannstädter, Jörn Münkner

#### *Projektbetreuung:*

Prof. Dr. Jochen Brüning, Prof. Dr. Horst Wenzel

#### *Ausstellungsgestaltung:* Claudia Heckel

*Mitarbeit:* Thilo Habel, Ulrich Moritz, Martin Stricker, Torsten Werner

#### *Produktion:* Museums- und Ausstellungstechnik

Bernd-Michael Weisheit, Berlin



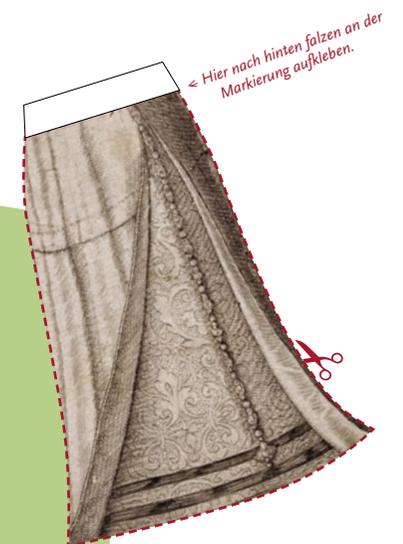
Omnis Caro Foenum et Gloria  
Eius Sicut Flos Agri  
Flugblatt, 1596.  
Staatsbibliothek zu Berlin  
– Preussischer Kulturbesitz

## Thema: Mediengeschichte und Kommunikation

Vor 500 Jahren gehörten Flugblätter zu den wichtigsten Kommunikationsmedien und Nachrichtenträgern, die der Buchdruck hervorbrachte. Einblattdrucke garantierten relativ geringe Produktionskosten, eine schnelle Herstellung sowie rasche und überregionale Verbreitung. Als Vorläufer der Zeitung waren Flugblätter für den Verkauf bestimmt.

Ihren kommerziellen Erfolg verdankten sie der geschickten Kombination von Bildern und Texten von aktueller Brisanz. Die Macher von damals verstanden es nicht nur, Botschaften in humorvolle und doppelsinnige Bilder-Texte zu verpacken, zur Steigerung ihrer Attraktion wurden einige Exemplare sogar mit interaktiven Elementen versehen.

Auf den Papierflächen angebrachte Klappen und Drehscheiben sowie Drehbilder verliehen diesen frühen Medien einen besonderen Reiz und verführten zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit den Inhalten. Erst indem der Betrachter die Oberfläche aufdeckt und darunter blickt, erschließt sich ihm der tiefere Sinn des Blattes.





Die Ausstellung im Foyer der Humboldt-Universität zu Berlin  
14. 12. 2006 – 10. 2. 2007

### **Die Ausstellung: informativ und interaktiv**

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl interaktiver Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts mit beweglichen Klappen und Drehscheiben. Dies ermöglicht den Besuchern, die Klapp- und Drehmechanismen selbst auszuprobieren. Zudem bringt die Vergrößerung die vielen Details der Abbildungen wirkungsvoll zum Vorschein.

Die Ausstellung besteht aus 6 Modulen, die einen Einblick in das breite Themenspektrum der Flugblätter geben. Die Reihenfolge der Themen kann beliebig variiert werden:

- Aufgedeckt und rumgedreht (Einführung)
- Kleider machen Leute (Mode- und Gesellschaftskritik)
- Frivole Erotik (Erotische Unterhaltung und Satire)
- Im Angesicht des Todes (Vanitasmotive und religiöse Andachtsblätter)
- Macht euch ein Bild (Konfessionelle Polemik und religiöse Propaganda)
- Information und Sensation (Nachrichten)

Neben der Erläuterung der Motive behandelt jedes Modul ein weiteres Thema der Mediengeschichte zu Produktionsbedingungen, Auflage und Vertrieb, Zensur sowie Überlieferung und Forschungsstand.

### Architektur

6 Ausstellungselemente  
bestehend aus je 3 Tafeln (mit Scharnieren verbunden)  
(Maße: 150 cm x 206 cm, 150 cm x 206 cm, 90 cm x 206 cm)  
zum Teil mit Klapp- und Drehelementen

### Material

beschichtete MDF-Platte (19 mm)  
ganzflächig bezogen mit Vinylfolie  
Metallfüße mit gummiertem Abschluss  
Metallscharniere  
3 Plexiglasabdeckungen

*Platzbedarf:* mind. 100 qm

*Konservatorische Bedingungen:*  
Innenraum, keine besonderen Anforderungen

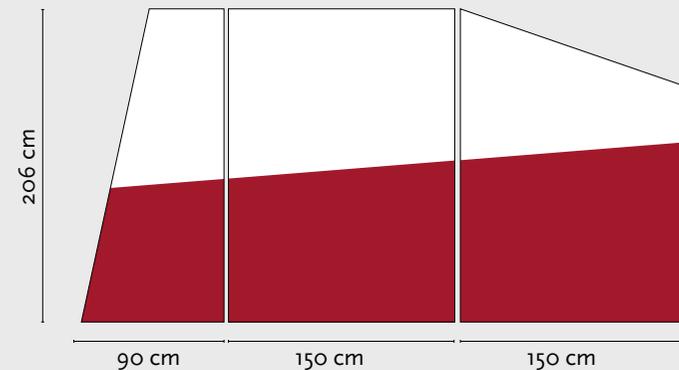
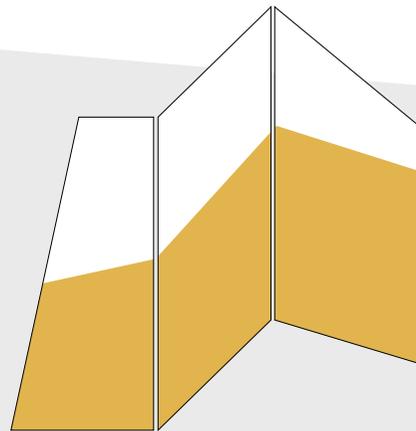
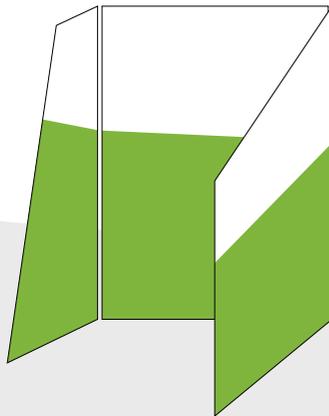
### Technische Daten

Die Ausstellung wurde für eine Wanderschaft konzipiert und wird transportfertig verpackt angeboten. Die sechs Module bestehen aus MDF-Platten, auf die Klappen und Scheiben aufgeschraubt werden. Die Oberflächen sind mit UV-beständiger Vinylfolie überzogen.

Die Aufstellung der Stellwände ist durch Scharnierverbindungen relativ flexibel und kann an die Raumsituation angepasst werden. Der Auf- und Abbau kann an jeweils einem Tag durch zwei Handwerker erfolgen.

Es sind keine weiteren technischen Installationen nötig, die Ausstellung benötigt weder Strom noch eine besondere Beleuchtung.

Für eine Übernahme der Ausstellung sollte ein Platzbedarf von min. 100 qm eingeplant werden.





Die Länge der Spann Jacob Damman, 1613 (verkleinert)  
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

## Kosten

Bei einer Übernahme fallen folgende Kosten an:

- Transportkosten inkl. Verpacken beim Abbau (Spedition oder Privattransport mit Versicherung, kein Kunsttransport nötig)
- Auf- und Abbau (2 Handwerker, 1 Tag)
- Reisekosten (1 Mitarbeiter der HU für Aufbauanleitung/-betreuung und Eröffnung)
- Versicherung gegen Schäden oder Übernahme von Reparaturkosten im Anschluss an die Ausstellung

Die Ausstellung ist preisgünstig, da leicht zu transportieren und aufzubauen. Die Gesamtsumme hängt von der Wegstrecke ab, wobei mit einem Betrag zwischen 1.500 und 3.000 EUR gerechnet werden sollte.

